

Forschungsprojekte des Bereichs Gesundheitsökonomie (Prof. Dr. Hans-Helmut König)

Ökonomische Evaluationen im Rahmen der Psychotherapieforschungsverbünde

Begleitend zu den klinischen Studien sollen in diesem Projekt vor allem ökonomische Evaluationen der untersuchten Psychotherapien durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden jeweils Kosten und qualitätsgewichtete Lebensjahre (QALYs) in den Interventions- und Kontrollgruppen gemessen. Anschließend wird die inkrementelle Kosten-Effektivitäts-Relation berechnet, um die Wirtschaftlichkeit der Interventionen abzuschätzen. Die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen und Produktivitätsverluste sollen mit dem modifizierten CSSRI Fragebogen erfasst werden. Für die monetäre Bewertung des erhobenen Ressourcenverbrauches wird das im Rahmen der ersten Förderphase entwickelte monetäre Bewertungsschema verwendet. Als gesundheitsökonomisches Maß für die Effektivität der evaluierten Therapien soll der EQ-5D Lebensqualitätsfragenbogen zur Berechnung von QALYs eingesetzt werden. Der Einfluss einzelner Variablen auf die Kosten und Effekte soll mit multiplen Regressionsanalysen ermittelt werden. Darüber hinaus werden Sensitivitätsanalysen aller Hauptvariablen durchgeführt und mit Hilfe von Bootstrap-Verfahren Konfidenzintervalle der IKER ermittelt. Langfristige Kosten und Effekte sollen mit Hilfe von Markov Modellen modelliert und mit probabilistischen Sensitivitätsanalysen (Monte Carlo Simulation) getestet werden. Im Einzelnen sollen im SOPHO-NET Verbund ökonomische Evaluationen von Interventionen bei sozialer Phobie und eine eingehende Analyse der indirekten Kosten sozialer Phobie erfolgen. Im POSITIVE Verbund soll eine ökonomische Evaluation von Interventionen bei Positivsymptomatik erfolgen. Im EDNET Verbund soll eine ökonomische Evaluation von internetbasierter Selbsthilfe für Binge Eating Patienten (INTERBRED) durchgeführt werden. Darüber hinaus werden im Rahmen der 1. Förderphase erhobene Daten für eine ökonomische Evaluation von fokaler psychodynamischer Psychotherapie bei Anorexiepatienten (ANTOP) ausgewertet. Das Projekt ergänzt die klinischen Studien um Daten zur Wirtschaftlichkeit, die von Entscheidungsträgern bei der Allokation knapper Ressourcen im Gesundheitswesen genutzt werden können.

Förderer und Laufzeit: BMBF, 2008-2013

Research projects in Health Economics (Prof. Dr. Hans-Helmut König)

Economic evaluations within the psychotherapy research network

In this project accompanying economic evaluations will primarily be conducted for the clinical approaches investigated in the clinical studies. For this purpose costs and quality adjusted life years (QALYs) will be estimated in the intervention and control groups and incremental cost-effectiveness ratios will be calculated to estimate the interventions' efficiency. Health care utilization and loss of productivity will be measured with a modified CSSRI questionnaire. For monetary valuation the unit cost database developed in the first funding phase will be used. The EQ-5D will be used to measure health related quality of life and to calculate QALYs which will be used as health economic measure of effectiveness. The influence of independent variables on costs and effectiveness will be analysed via multiple regression analysis. Sensitivity analysis will be conducted for all main variables and confidence intervals of the ICER will be calculated using bootstrap techniques. Long term costs and effects will be modelled using Markov models and tested via probabilistic sensitivity analysis (Monte Carlo simulation). In detail, in the SOPHO-NET network, economic evaluations of interventions for social phobia will be conducted and indirect costs of social phobia will be analysed in detail. In the POSITIVE network an economic evaluation of interventions for positive symptoms will be conducted. In the EDNET network we will conduct an economic evaluation of internet based self-help for binge eating disorder (INTERBRED). In the first funding phase data for an economic evaluation of focal psychodynamic psychotherapy for anorexia nervosa were collected within the ANTOP network. These data will now be analysed. The results of this project will be suitable to inform decision-makers about the (technical) efficiency of the treatment strategies compared. Calculated cost-utility ratios may be compared to those of health care interventions in other areas of medical care.

Funding and duration: BMBF, 2008-2013